

## Mit Hypnose

Freilichtmuseum lädt zum Fest

Vom 19.09.2006

red. BAD SOBERNHEIM Zum 31. Museumsfest laden das Freilichtmuseum und der Freundeskreis des Museums am Sonntag, 24. September, in das Nachtigallental ein.

Eröffnet wird das große Traditionsfest um 11 Uhr im Mosel-Eifel-Dorf. Begleitet von den Klängen des Musikzuges der Feuerwehr Staufenberg wird der Gewölbekeller des Gebäudes aus Zell-Merl der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Das im Jahre 1328 erbaute Haus zählt zu den ältesten Wohnhäusern in Rheinland-Pfalz.

Landrat Karl-Otto Velten stellt am Eingangsbereich des Freilichtmuseums die neue computergesteuerte Infobox vor, an der sich in Zukunft die Interessierten über den Naturpark Soonwald-Nahe informieren können.

Auf der Bühne im Pfalz-Hessen-Dorf schlägt der Magier Marcus Emrich mit einer zauberhaften Illusionsshow in seinen Bann. Unter anderem liest der mehrfache Preisträger des Magischen Zirkels beim "Festival der Illusionen" Gedanken und lässt Menschen unter Hypnose schweben. Ebenso interessant werden die Vorführungen der DRK-Hundestaffel aus Bad Kreuznach. Die treuen Vierbeiner stellen auf einem Parcours ihre Geschicklichkeit unter Beweis und zeigen eine Vielfalt an Dressurarbeit.

Musikalisch wird das Fest vom Musikzug der Feuerwehr Staufenberg, der Bad Sobernheimer Stadtkapelle, der Formation "Duette Complete Facette" und der Big Band des Emanuel-Felke-Gymnasiums Bad Sobernheim umrahmt.

Zahlreiche "Mitmach-Stände", eine Aufführung des Puppentheaters Mlynek, ein Nostalgie-Kinderkarussell sowie die rollende Waldschule und das Baumklettern des Forstamtes Bad Sobernheim laden ebenso zum Verweilen ein.

Unter dem Motto "Altes Handwerk live erleben" lassen sich Besenbinder, Korbflechter, Seiler, Schuster, Schmied, Gitarrenbauer, Uhrmacher und Drucker bei der Arbeit über die Schulter schauen. Das Dampflokomobil von 1922 steht unter Dampf, und mit der Dreschmaschine wird Getreide gedroschen. In der historischen Metzgerei aus Wöllstein bietet die Fleischerinnung Bad Kreuznach deftige Wurstwaren an, im Kelterhaus kredenzt der Obst- und Gartenbauverein frisch gekelternen Apfelsaft.

Für den großen oder kleinen Hunger ist mit Spießbraten, Kasslerbraten, Bratwurst, großem Kuchenbuffet, Grumbeere aus dem Kartoffeldämpfer, ofenfrischen Waffeln und Museumsbrot natürlich bestens gesorgt.